

*Senecio Fuchsii* Gm. v. *Karaulensis* Form. Karaula bei Jajce (2),  
*S. umbrosus* W. K. v. *subtuberculatus* Borb. bei Liskovica (2).  
*Centaurea alba* L. v. *Mostarensis* Form. bei Mostar, *Carlina*  
*semi-amplexicaulis* Form. an trockenen, sonnigen Orten durch  
das Gebiet (2). *C. simplex* W. K. v. *ramosa* Form. Vranjska  
bei Krupa (2).

**Kryptogamae.**

**Schizophyceae.**

*Oscillaria detersa* Stiz. v. *tingens* Stockm. bei der Stefaniequelle  
nächst Sarajevo (3).

**Discomycetes.**

*Tryblidiopsis pinastris* Kant v. *major* G. Beck. Am Ozren bei Sara-  
jevo (3).

**Lichenes.**

*Lecidea emergens* Fw. var. *australis* A. Zahlbr. auf dem Trebević  
bei Sarajevo (3).

*Polyblastia bosniaca* Zahlbr. Auf der Treskavica (3).

Neue Standorte:

Vergl. die Nr. 2, 3, 4.

**IV. Nieder-Oesterreich.**

Neue Standorte:

1. *Myosotis versicolor* Schlecht. Auf Wiesen der Wilhelmshöhe  
nächst Pressbaum (V. 1890).
2. *Salix attenuata* Kern. (*Super-grandifolia* Ser.  $\times$  *Caprea* L.)  
Im Klosterthale hinter Gutenstein zwischen den Stammarten  
(Fruchtknoten fast durchwegs abortirt!) (V. 1890.)  
1. u. 2. R. v. Wettstein.
3. *Primula fallax* Richt. (*elatior*  $\times$  *Pannonica* Kern). Zwischen den  
Stammarten vereinzelt im Klosterthale hinter Gutenstein. (60%  
des Pollens verkümmert.) (V. 1890.)  
C. Rechinger u. R. v. Wettstein.
4. *Gentiana Clusii* P. et S. mit weissen Blüten auf einer Wiese  
des Mariahilferberges bei Gutenstein. (V. 1890.)

J. Dörfler.

**Botanische Gesellschaften, Vereine, Congresses etc.**

**I. Kais. Akademie der Wissenschaften in Wien.**

Mathematisch-naturwissenschaftliche Classe.

Sitzung vom 17. April 1890.

Das e. M. Regierungsrath Prof. Adolf Weiss in Prag über-  
sandte eine Arbeit unter dem Titel: „Untersuchungen über die  
Trichome von *Coroskia budleoides* L.“

In derselben werden die lückenlose Entwicklungsgeschichte dieser Gebilde, ihr anatomischer Bau und die ganz abnormen Verhältnisse ihrer Kalkcarbonat-Incrustationen dargelegt, aus denen für die Function dieser Haarbildungen und den Transport gewisser Stoffverbindungen im Pflanzkörper sich eine Reihe von Folgerungen ergibt.

Das c. M. Hofrath Prof. E. Ludwig übersandte aus dem Laboratorium für angew. medicin. Chemie der k. k. Universität in Wien eine vorläufige Mittheilung: „Ueber das Lobelin“, von Dr. Heinrich Paschkis, Privatdocent für Pharmakologie und Dr. Arthur Smita, Assistent am genannten Laboratorium.

---

Feierliche Jahressitzung am 21. Mai 1890.

Das w. M. Prof. Dr. K. Toldt hielt einen Vortrag „über thierisches und pflanzliches Wachsthum“.

---

## II. K. k. zoologisch-botanische Gesellschaft in Wien.

Discussionsabend am 18. April 1890.

Dr. J. E. Polak hielt einen Vortrag über Analogien zwischen lateinischen und persischen Pflanzennamen.

Dr. M. v. Eichenfeld besprach einige floristische Funde. Im Jahre 1889 beobachtete Vortragender auf der Kerschbaumeralpe bei Lienz *Carex ornithopoda* und *ornithopodioides* und zahlreiche Zwischenformen, die ihn zu der Vorstellung brachten, dass beide Arten Standortsvarietäten einer Art seien. Neue Standorte: *Hieracium Auricula* × *furcatum* und *H. Auricula* × *pilosellaeforme*, beide bei Lienz. — Neu für Niederösterreich: *Orchis Uechtriziana* Hausskn. (*palustris* Jacq. × *incarnata* L.) bei Laxenburg.

J. Dörfner machte Mittheilung „über das Vorkommen von *Aspidium lobatum* × *Braunii* und einiger anderer Farne in der Bukowina“ und zeigte ein reiches Material der besprochenen Pflanzen vor (vergl. S. 226).

Dr. R. v. Wettstein demonstirte lebende Exemplare von *Cytinus Hypocistis* auf *Cistus salviaefolius* in verschiedenen Entwicklungsstadien und besprach die Art des Parasitismus der Pflanze.

Monatsversammlung am 7. Mai 1890.

Dr. M. Kronfeld sprach über das ätiologische Moment des Pflanzengeschlechtes. Der Vortragende erörterte die botanische Seite der Frage, ob der scheinbar feststehende Procentsatz zwischen männlichen und weiblichen Individuen durch äussere Verhältnisse abgeändert werden könne. Bei *Cannabis* und *Mercurialis* hat man den Procentsatz nicht abändern können. Hoffmann hat aber durch Dichtsaat bei *Rumex Acetosella* und *Spinacia oleracea* die Anzahl der Männchen auf das Doppelte gesteigert gesehen; Forsberg beobachtete

in Schweden, dass auf gutem Waldboden *Juniperus communis* 100 ♀ gegen 80—90 ♂, dagegen 107 ♀ : 116—143 ♂ auf schlechtem Boden zeige; Prantl sah durch schlechte Ernährung die Anzahl der Antheridien auf Farnprothallien vermehrt; L. Klein fand jüngster Zeit die Zusammensetzung der *Volvox*-Colonien durch Ernährungsverhältnisse in bestimmter Weise abgeändert u. s. w. Nach Allem empfehlen sich gerade die monoclinen (zumal: diöcischen) Pflanzen zu weiterer Untersuchung über das ätiologische Moment des Pflanzengeschlechtes.

In allen Kreisen, welche wissenschaftlichen Fragen Interesse entgegenbringen, erregt eine, die k. k. zoologisch-botanische Gesellschaft in Wien betreffende Verfügung des niederösterreichischen Landesauschusses peinliches Aufsehen. Die Verfügung kündigt nämlich der Gesellschaft die ihr im Jahre 1863 „für die Dauer der Gesellschaft“ gewidmeten Localitäten im niederösterreichischen Landhause, welche seither mit grossem Kostenaufwande zu zweckmässigen und schönen Museal- und Sammlungs-Räumen eingerichtet wurden. Es kann unmöglich angenommen werden, dass eine Behörde, wie der niederösterreichische Landesauschuss, beabsichtigt, eine schwere Schädigung einer Gesellschaft zuzufügen, welche nicht nur durch ihre grossartige wissenschaftliche Thätigkeit eine hervorragende Stellung unter allen gelehrten Gesellschaften des In- und Auslandes einnimmt, sondern auch durch ihre Leistungen auf dem Gebiete der Landeskunde und die seit 40 Jahren in grossem Masstabe ausgeübte Unterstützung von Lehranstalten, durch Unternehmungen im Interesse der Landwirthschaft Anspruch auf den Dank des Landes erworben hat. Darum darf wohl auch der Hoffnung Raum gegeben werden, dass der niederösterreichische Landesauschuss entweder von seiner Verfügung absieht, oder aber der Gesellschaft einen Ersatz bietet, der ihr es ermöglicht, fernerhin eine gleiche Wirksamkeit wie bisher zu entfalten.

Die Section für Botanik des **naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark** bestand im abgelautenen Jahre aus 31 Mitgliedern und 12 Theilnehmern. Obmann der Section ist Prof. Dr. H. Molisch, Secretär Dr. E. Palla. Prof. Molisch veröffentlichte in dem soeben erschienenen Bande der Mittheilungen des genannten Vereines eine Uebersicht der botanischen Literatur von Steiermark im Jahre 1889.

### 63. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte in Bremen.

15.—20. September 1890.

Im Auftrage der Geschäftsführer haben wir die Vorbereitungen für die Sitzungen der Abtheilung für Botanik übernommen, und wir beehren uns daher die Herren Botaniker zur Theilnahme an den Verhandlungen dieser Abtheilung ganz ergebenst einzuladen.

Die Sitzungen der Abtheilung, sowie die Generalversammlung der deutschen botanischen Gesellschaft (17. Sept.) werden in dem Zimmer Nr. 64 des Gymnasiums stattfinden.

Diejenigen Herren, welche Vorträge und Demonstrationen zu übernehmen beabsichtigen, ersuchen wir, dieselben, wenn möglich, schon bis Anfang Juni bei uns anmelden zu wollen, damit ein möglichst vollständiges Verzeichniss der Titel in die bald zu versendenden allgemeinen Einladungen aufgenommen werden kann. Wir dürfen hinzufügen, dass wir Circulare Zwecks persönlicher Aufforderung zu Vorträgen nicht verschicken werden.

Dr. H. Klebahn  
als einführender Vorsitzender  
Bremen, Gleimstrasse 6.

C. Messer  
als Schriftführer  
Bremen, Palmenstrasse 5.

## Botanische Gärten.

Im botanischen Garten der k. k. Universität in Wien hat sich im Laufe des heurigen Frühjahres eine Reihe von Umgestaltungen und Neuherstellungen vollzogen. Dieselben sind zum Theile veranlasst durch die in den letzten Jahren erfolgten Veränderungen im Umfange des Gartens, der an der Jacquingasse eine neue Umfassungsmauer erhielt, während ein am Südende des Gartens gelegenes Stück dem k. u. k. Hofärare zurückgestellt wurde. Längs der neuen Abschlussmauer in der Jacquingasse wurde eine zweckentsprechende Verschiebung der systematischen Abtheilung, die Errichtung einer Felsenanlage für die Gattung *Saxifraga*, die Anlage eines *Salicetums* und schliesslich die Herstellung einer neuen Abtheilung für ökonomisch und technisch verwerthbare Pflanzen durchgeführt. Das *Salicetum* umfasst derzeit 72 Arten und Hybride, eine werthvolle Bereicherung erhielt es in jüngster Zeit durch 18 nordamerikanische Weiden aus dem National-Arboretum in Merseburg (Diek). Die Abtheilung für ökonomisch und technisch verwerthbare Pflanzen enthält die Culturen der ehemaligen, technischen Abtheilung, welche zum Zwecke der Erbauung der neuen Gewächshäuser geräumt werden musste, überdies eine grosse Anzahl von Pflanzen, welche mit Rücksicht auf die Bedürfnisse der Schule von Wichtigkeit sind. Da die neu geschaffene Abtheilung zugleich den Zweck allgemeiner Belehrung verfolgt, wurde deren Etiketirung in entsprechender Weise angelegt.

Im südlichen Theile des Gartens wurde eine Verschiebung der systematischen Gruppen und die Neuanlage einer Coniferen-Abtheilung nöthig. Die letztere umfasst derzeit 103 Arten des Freilandes, darunter zahlreiche Seltenheiten.

Der Magistrat der Stadt Breslau hat mit einem Kostenaufwande von 6000 Mark einen botanischen Schulgarten errichtet, der den Zweck hat, Lehranstalten mit den nöthigen Lehrmitteln zu versehen und den Lehrern die Möglichkeit zu bieten, mit den Schülern an

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1890

Band/Volume: [040](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Botanische Gesellschaften, Vereine, Congresse etc. 248-251](#)